



UNABHÄNGIG•FÜR•SPEYER

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

Speyer, 03.03.2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler,

die Fraktion „Unabhängig für Speyer“ bittet Sie, folgende Anfrage in der Stadtratssitzung am 14.03.2024 mündlich zu beantworten.

Anfrage: Verkehrssicherungsmaßnahmen der Bahn im Kämmerergebiet

Bezüglich der Rodungen, Baumfäll- und Rückschnittarbeiten im Kämmerergebiet wird die Verwaltung gebeten, Auskunft zu folgenden Fragen zu geben:

1. Seit wann hat die Stadt Kenntnis von den jetzt durchgeführten Verkehrssicherungsmaßnahmen der Bahn?
2. Welche Maßnahmen wurden in welchem Umfang von der Bahn konkret angekündigt, was wurde tatsächlich gemacht?
3. Was war vorher mit der der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt?
4. Presseberichterstattung seien die Rodungsarbeiten nicht genehmigungspflichtig gewesen, die Fällungen würden jedoch als „Eingriff in die Natur sowie als Verstoß gegen die Baumschutzsatzung“ gewertet. Wieso hat die untere Naturschutzbehörde hier aus Sicht der Stadt keine genehmigungsrechtlichen Handlungsoptionen?
5. Welche weiteren Schritte sind als Konsequenz geplant über bloße Gespräche und Appelle an die Bahn hinausgehend?
6. Kann bzw. wird die Stadt Schadenersatz von der Deutschen Bahn fordern, um daraus Ersatzpflanzungen zu finanzieren?

Rosemarie Keller-Mehlem
Fraktionsvorsitzende
Kolpingstraße 6
67346 Speyer

Dr. Maria Montero-Muth
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

7. Wie können in Zukunft solche eigenmächtigen Kahlschläge vermieden werden? Wie steht die DB zu mehr Baumkürzungen anstatt den üppigen -fällungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht? Gibt es darüber bereits Gespräche?
8. Wie soll künftig der Lärmschutz, der von großer Bedeutung für die Gesundheit der Anwohnenden ist, gewährleistet werden?
9. Gibt es vor dem Hintergrund der Rodungen einen neuen Sachstand zum Haltepunkt Süd?

Begründung:

Der Presse war zu entnehmen, dass es im Kämmerergebiet offenbar im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht der Bahn zu großflächigen Rodungs- und Rückschnittarbeiten gekommen ist, die über das mit der Umweltbehörde abgesprochene Maß hinausgegangen seien. Hier bitten wir um transparente Aufklärung im Sinne der Bürgerschaft.

Die vorgenommenen Rodungen wirken sich nicht nur negativ auf den unnötigerweise entfernten Lebensraum für Kleintiere aus, sondern vermindern den Lärmschutz.

Lärm belastet die Gesundheit von Menschen erheblich. Zum Wohl der Anwohnenden ist daher ein effektiver Lärmschutz, der auch Gesundheitsschutz ist, erforderlich. Hier sind zeitnah entsprechende Überlegungen anzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Rosemarie Keller-Mehlem

Dr. Maria Montero-Muth

Beate Klehr-Merkl

Rosemarie Keller-Mehlem
Fraktionsvorsitzende
Kolpingstraße 6
67346 Speyer

Dr. Maria Montero-Muth
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende